

## Erfahrungsbericht zum Auslandsaufenthalt PROMOS

Fachbereich	Wirtschaftswissenschaften
Studiengang	M. Sc. Business Analytics
Gasthochschule/Praktikumsgeber	Hong Kong Baptist University (HKBU)
Land	Hongkong
Studienjahr Auslandsaufenthalt	WS 2021/22
Einverständniserklärung:	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

**Sie können dem Bericht gerne Bilder hinzufügen.**

### Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Gasthochschule/Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)

Das Auslandssemester wurde seitens der HKBU von Anfang an eng begleitet. So wurde der Prozess der Visabeantragung und die Unterbringung für die Zeit des Auslandssemesters vom International Office proaktiv an mich als Studierenden herangetragen.

Die Kommunikation war dabei immer offen und herzlich. Die Ankunft und Anmeldung in dem Studentenwohnheim der Universität lief schnell und ohne Probleme ab. Seitens des International Office der HKBU wurden in den ersten Wochen einige Orientierungs- und Kick-Off-Veranstaltungen angeboten um den Campus und die Mits Studierenden kennenzulernen.

Da die Studentenwohnheime ohne Bettwäsche daher kommen gilt es am ersten Tag in ein Möbelhaus zu fahren und die notwendige Einrichtung für den Auslandsaufenthalt zu besorgen.

### **Unterkunft (max. 3000 Zeichen)**

Als Unterkünfte bietet die HKBU zwei verschiedene Einrichtungen, die jeweils direkt am Campus liegen, an. Zum einen die Undergraduate Halls, welches von Studierenden der Bachelorprogramme bewohnt wird und zum anderen das Dr. Ng Tor Tai International House, welches für internationale Masterabsolventen und angehende Doktoranten vorgesehen ist. Ich selbst habe in den Undergraduate Halls gelebt.

Im Studentenwohnheim kommt man entweder in einem Zweibett- oder Dreibettzimmer unter, welches sich ein Bad mit Dusche mit einem weiteren Zimmer teilt. Die Einrichtung ist einfach gehalten, jedoch für den Aufenthalt ausreichend. Genauere Infos und Bilder könne der Website der Hall entnommen werden: <https://sa.hkbu.edu.hk/sas/ug-housing/overview/hall-facilities>.

In den Halls gibt es selten Langeweile. Eine Etage beherbergt etwa 20-25 Studenten, jede Etage lässt sich zudem je einer von vier verschiedenen „Häusern“ zuordnen. Diese „Häuser“ planen Ihrerseits Ausflüge, Sport- und Kulturveranstaltungen sowie Wandertrips und sorgen damit für einen lebhaften Aufenthalt in den Undergraduate Halls

**Studium an der Gasthochschule/ Erfahrung mit der Praktikumseinrichtung (max. 3500 Zeichen)**

Die HKBU bietet eine Vielzahl von Kursen verschiedenster Disziplinen an. Neben fachspezifischen Kursen sind auch sog. General Education Kurse wählbar, welche den Studierenden allgemeinbildende Inhalte u.a. zu den Themen Wirtschaft, Kultur und Soziales anbieten und dabei einen tiefen Einblick in die Gesellschaft und das Zusammenleben der Menschen in Hongkong gewähren. Im Vorfeld an das Auslandssemester musste für die favorisierten Kurse eine Vorregistrierung erfolgen, so hatte man zum Semesterstart die Möglichkeit diese jeweiligen Kurse zu besuchen. In den ersten Wochen gab es eine sog. „Add-Drop-Period“, in welcher bereits belegte Kurse abgewählt, sowie neue Kurse hinzugefügt werden konnten.

Der Lehrräume der Universität erstrecken sich über verschiedene Campus, welche wiederum alle in derselben Gegend liegen und sich innerhalb von wenigen Minuten von der Studentenunterkunft erreichen lassen. Die von mir belegten Kurse hatten ein gutes Niveau. Die Inhalte entsprachen den Modulbeschreibungen und die Dozenten haben sich viel Mühe gegeben die Vorlesungen spannend zu gestalten.

Im Vergleich zu der mir aus Deutschland bekannten Leistungsüberprüfung am Ende des Semesters wird an der HKBU die Studienleistung über das gesamte Semester hinweg bewertet. Typisch sind hier kleine Prüfungen am Ende jeder Unterrichtseinheit, das Schreiben von mehreren Hausarbeiten und eine Zwischenprüfung in der Mitte des Semesters. Zum Abschluss des Semesters gibt es i.d.R. noch eine finale Prüfung. Unterschiede kann es je nach Kurs jedoch in der Gewichtung und den Prüfungsformaten geben. Die Bewertung der Studienleistung verlief nachvollziehbar und leistungsgerecht. Kommilitonen und ich hatten jedoch in manchen Gruppenarbeiten mit der Arbeitsmoral und der Local-Students zu kämpfen, welche sich in Teilen wenig bis gar nicht an Gruppenarbeiten beteiligt haben. Hier sollten sich ambitionierte Studierende im Vorfeld einer Gruppenarbeit mit den Gruppenmitgliedern vertraut machen und die eigenen Zielvorstellungen klar kommunizieren oder andernfalls die Gruppe wechseln.

Die weiteren Einrichtungen der Universität bewerte ich als sehr gut. Auf dem Campus sind zwei Café-Ketten vertreten und es gibt eine Vielzahl verschiedener Kantinen und Restaurants verschiedener Küchen. Die Bibliothek ist groß, modern und strahlt ein gutes Arbeitsklima aus.

### **Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)**

Hongkong werden die meisten Menschen der riesigen Skyline auf Hongkong Island und dem Finanzdistrikt mit seinen imposanten Hochhäusern assoziieren. Neben diesen bietet Hongkong im Norden, den „New Territories“, jedoch auch eine große Naturlandschaft zum Wandern. Zudem gibt es eine Vielzahl von Inseln im Umkreis vom Festland, welche eine völlig andere Umgebung bieten; mit Fischerdörfern, Stränden und Bergen fühlt man sich eher wie im Urlaub, oft ist man jedoch nur 40min Bootsfahrt vom Stadtzentrum entfernt.

Als Schmelztiegel östlicher und westlicher Kultur kann in Hongkong eine riesige Auswahl an hochklassigen Restaurants verschiedenster Küchen probiert werden. Beispielsweise findet sich in Hongkong eines der günstigsten Michelin-Stern-ausgezeichneten Restaurants der Wert, in welches die traditionellen Dim Sum serviert. Auch kulturell hat Hongkong einiges zu bieten; Museen, Ausstellungen und Konzerte machen die Freizeit unterhaltsam und bieten viele Möglichkeiten in die Kultur Hongkongs einzutauchen. Für weitere Freizeitbeschäftigungen sorgen eine Vielzahl von HKBU-Studentenorganisationen, welche Workshops und Trainings in verschiedensten Disziplinen anbieten, u.a. Tanzkurse, E-Sport, Rudern und Zeichnen.

Aufgrund der pandemischen Lage waren zur Zeit meines Auslandssemesters einige Regeln zu beachten. Hierzu zählt, dass das Tragen von Masken im öffentlichen Raum absolute Pflicht war und nur in Restaurants und Clubs abgenommen werden durfte. Zudem waren auch Ansammlungen von fünf oder mehr Personen untersagt.

### **Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)**

Meine schlechteste Erfahrung während meines Aufenthalts war eine längere Erkältung, die ich mir eingefangen habe. Trotz des zumeist warmen bis heißen Klimas ist es vielen Mitstudierenden ähnlich ergangen. Grund hierfür sind wahrscheinlich die Klimaanlageanlagen, die in beinahe jedem Gebäude und Verkehrsmittel mitunter sehr stark laufen. Daher gilt: besser einen Pullover mitnehmen, wenn man unterwegs ist!

Zu meinen besten Erfahrungen in Hongkong gehören definitiv Ausflüge in die Natur und auf die Inseln mit meinen Kommilitonen. Hier lässt sich die Zeit bei bestem Sonnenwetter am Strand, an Wasserfällen oder auf Wanderungen durch die beeindruckende Natur genießen.